

Kahlaer Nachrichten



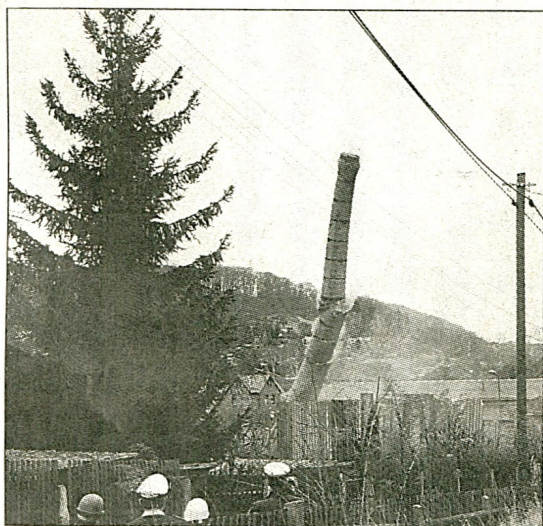
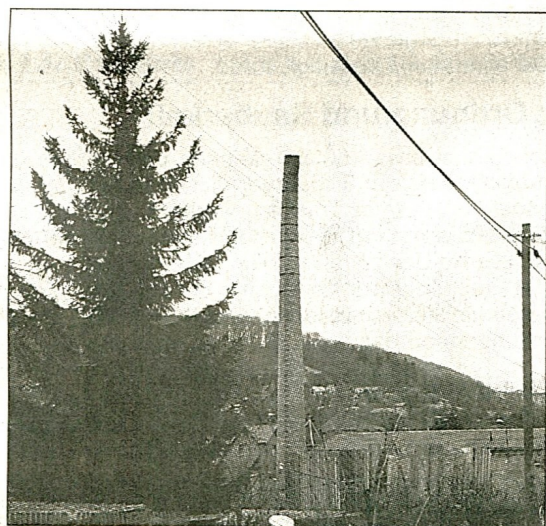
Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 11

Donnerstag, den 17. Februar 2000

Nummer 03

Der schiefe Turm von Kahla ist weg



Fotos: Claudia Preuß

Am 8. Februar 2000 wurde der Schornstein der ehemaligen Molkerei gesprengt

Achtung! Telefonnummernänderung!

Ab sofort erreichen Sie unseren Verlag unter der neuen Telefonnummer: 0 36 77 / 20 50 - 0.
Bei Redaktionsfragen wählen Sie bitte die 0 36 77 / 20 50 - 13 oder -14. Die neue Faxnummer lautet: 0 36 77 / 20 50 - 15.

Nachrichten aus dem Rathaus

Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Nach § 4 der 1. Verordnung zur Änderung der Pflanzenabfall-Verordnung vom 09. März 1999 ist das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt in bestimmten Zeiträumen erlaubt.

Durch die Untere Abfallbehörde des Landratsamtes wurde festgelegt, dass das Verbrennen im Saale-Holzland-Kreis in der Zeit vom

01. März bis 15. März 2000

erfolgen kann. An Sonntagen ist das Verbrennen nicht erlaubt. Es ist verboten, häusliche Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, Laub, Grasschnitt usw. zu verbrennen.

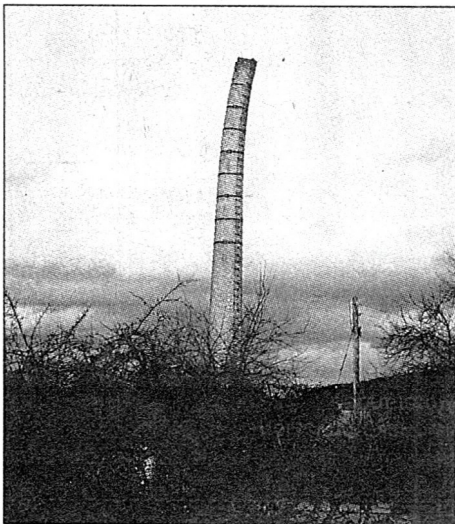
Das Verbrennen von verholzten Pflanzenabfällen ist dem Ordnungsamt der Stadtverwaltung **mindestens 2 Werktage vor Beginn** unter Angabe von Namen, Adresse, Ort der Feuerstelle und Zeitraum der Verbrennung anzuzeigen (Tel. 77321, 77324, 77322)

Haupt- und Ordnungsamt

Geschlossen!

Das Meldeamt der Stadtverwaltung bleibt am **Montag, d. 28. Februar und Donnerstag, d. 2. März 2000** aus technischen Gründen geschlossen.

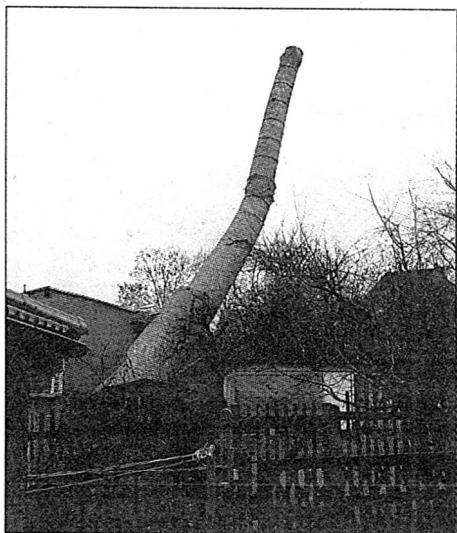
Der schiefe Turm von Kahla steht nicht mehr



Seit Dienstag, den 8. Februar gibt es den gekrümmten Schornstein auf dem Gelände der ehemaligen Molke- rei in der Friedens- straße nicht mehr. Er wurde pünktlich um 14.00 Uhr durch Sprengmeister Günther Franke zu Fall gebracht.

Der Schornstein wurde 1958 als Zie- gelbauwerk errich- tet. Er war längst nicht mehr in Be- trieb und deshalb auch über Jahr- zehnte nicht gewar- tet worden. Wind und Wetter hatten ihn zum „Krümmen“ ge- bracht. Die Ein- sturzgefahr war akut.

Die Firma DEMO- Bau aus Neustadt, die im Auftrag des Eigentümers, der Sparkasse Saale- Orla-Kreis, die Beräumung des ge- samten Grund- stückes vornimmt, beauftragte den Sprengmeister Günther Franke und den Sprengin- genieur Peter Pohl



von der Thüringer Sprenggesellschaft Kaulsdorf, die Sprengung vorzunehmen.

Seit dem frühen Morgen haben die beiden Spezialisten die Vor- bereitungen für die Sprengung in Angriff genommen. 30 Bohr- löcher wurden in den Sockel des Schornsteins gebohrt und mit 3,75 Kilogramm Sprengstoff gefüllt.

Nach der Explosi- on im Inneren des Schornsteins fiel der 30 Meter hohe Riese genau in das „Bet“, das vorher durch einen Bag- ger auf dem Gelän- de vorbereitet wur- de. Nur ein einziger kleiner Stein soll sich in den angrenzenden Nachbargarten ver- irrt haben. Auch die Staubbelastung blieb weit unter den Erwartungen der mehreren hun- dert Kahlaer Zu- schauer, die dieses Ereignis interes- siert beobachteten. Kahlas Polizeichef Uwe Thau äußerte seine Befriedigung darüber, daß er nun eine Sorge weniger habe und ein Gefahrenpunkt beseitigt wurde.



Der Sprengmeister an der Zündmaschine

Für Ordnung und Sauberkeit

sprachen sich etwa 150 Bürgerinnen und Bürger auf der Bür- gerversammlung am 3. Februar diesen Jahres im großen Rat- haussaal aus. Für das Thema geändertes Grobmüllkonzept des Landkreises stand der Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes des Saale-Holzland-Kreises, Herr Rudolph und seine Stellver- treterin Frau Hicke zur Verfügung, die auf Einladung des Kahla- er Bürgermeisters erschienen waren. Im Teil 1 der Bürgerversammlung stand das neue Entsorgungssystem im Mittelpunkt, mit zum Teil emotional vorgetragenen Fragen und Problemstel- lungen. Herr Rudolph und Frau Hicke erläuterten den Inhalt der individuellen Grobmüllentsorgung, die ab diesem Jahr zunächst für die Dauer von einem Jahr durchgeführt wird.



Werkleiter Rudolph vor Kahlas Bürgern

1. Jeder Haushalt meldet bei Bedarf die Entsorgung seines Grobmülls an. Dazu verschickt er die im Abfallkalender enthaltenen Karten an den Abfallwirtschaftsbetrieb. Dabei gibt der jeweilige Antragsteller den Standort des Grobmüll- haufens an, der möglichst auf dem Grundstück des Wohn- objektes liegen sollte. Wenn dies aufgrund beengter Straßen wie z. B. Gartenstraße oder Privatstraße nicht mög- lich ist, so wird ein anderer Standort durch den Antragsteller angegeben.
2. Der Abfallwirtschaftsbetrieb organisiert daraufhin die Entsor- gungstouren und teilt dem Antragsteller den Termin der Ab- holung des Grobmülls mit. Für diese Rückantwortkarte braucht der Antragsteller kein Porto zu bezahlen (entgegen der Ankündigung im Abfallkalender).

3. Am Abend vor dem festgelegten Termin stellt der Antragsteller seinen Grobmüll zur Abholung am vereinbarten Ort bereit. Am darauffolgenden Tag kann bereits ab 6.00 Uhr mit der Abholung gerechnet werden.

Die wohl alle bewegende Kardinalfrage war: „Wer übernimmt die Kosten für Müllablagerungen, die kein Grobmüll sind und die möglicherweise von anderen Leuten an dem Grobmüllhaufen des Antragstellers abgelagert wurden und vom Entsorgungsbetrieb nicht mitgenommen werden?“ Herr Rudolph und Frau Hicke gaben darauf eine eindeutige Antwort: „Für die Entsorgung des nicht zum Grobmüll gehörenden andersartigen Mülls ist auch weiterhin der Saale-Holzland-Kreis verantwortlich, der diese Müllentsorgung gemeinsam mit dem Bauhof der Stadt Kahla organisieren wird“. Die Information über möglicherweise widerrechtliche Müllablagerungen gibt der Entsorgungsbetrieb an den Abfallwirtschaftsbetrieb und dieser wiederum an den städtischen Bauhof weiter, so daß kurzfristig mit der Nachbäumung zu rechnen ist.

Der Kreistag, der dieses veränderte Entsorgungssystem beschlossen hat, erwartet von dieser Veränderung mehr Ordnung im System, da der Termin und der Ort des Entstehens von individuellen Grobmüllhaufen kaum öffentlich bekannt werden dürfte und somit nur der Antragsteller Gelegenheit zur Ablagerung seines Mülls hat.

Nach über 100 Minuten Diskussion zu diesem Thema waren offensichtlich alle wichtigen Fragen dazu beantwortet und den besorgten Bürgern, die dem neuen System sehr skeptisch gegenüber stehen, zuversichtliche Argumente mit auf dem Weg gegeben.

Der zweite Teil der Bürgerversammlung hatte die gesamte Breite des Themas Ordnung in der Stadt zum Inhalt. Besonders die Bürger der Altstadt fordern verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs und verschärfte Abstrafungen von Parksündern. Auch die Straßenreinigung in der Stadt Kahla stand als Diskussionssthema auf der Tagesordnung. An konkreten Straßen bzw. Plätzen wurde aufgezeigt, daß die Pflicht zur Reinigung der Straße so wie dies die Straßenreinigungssatzung der Stadt Kahla vorschreibt von einigen Grundstückseigentümern nicht regelmäßig wahrgenommen wird. Besonders leerstehende Häuser, deren Eigentümer nicht in Thüringen wohnen, kümmern sich extrem wenig um die Sauberkeit vor ihrem Grundstück. Hier wird die Stadt Kahla diese Grundstückseigentümer zwingend auffordern, zur Wahrnehmung der Reinigungspflicht Dritte zu beauftragen bzw. die Reinigung durch den Bauhof der Stadt Kahla durchführen zu lassen, der wiederum seine Leistungen dann den Eigentümern in Rechnung stellen wird.

Weiterhin wurde vielfach bemängelt, daß einige Austrägerfirmen von Zeitungen bzw. Werbeprospekten zur Unsauberkeit in den Straßen dadurch beitragen, daß sie die Papiere nicht in die Briefkästen stecken, sondern ganz bequem nur auf die Treppen der Hauseingänge legen. Bei leisen Windzügen werden dann die Zeitungen und Werbeprospekte auf Fußwegen und Straßen verteilt, wodurch ein unschöner Anblick entsteht. Die Stadtverwaltung wird die Austrägerfirmen über diese Mißstände informieren und zur Veränderung zwingend auffordern. Zum Thema Ordnung und Sauberkeit in der Stadt ist eine weitere Bürgerversammlung noch vor der Urlaubszeit in diesem Jahr geplant, um die aktuelle Situation zu diesem Zeitpunkt erneut zu analysieren und weitere Maßnahmen festzulegen.

Parken in der Innenstadt

nur auf gekennzeichneten Flächen erlaubt

Während der Bürgerversammlung am 3. Februar gab es zahlreiche Hinweise auf unerlaubtes Parken auf den Fußwegen in der Innenstadt. Viele Bürger beklagten die Gefahren, die vor allem für Kinder und ältere Bürger dadurch entstehen.

Wichtig ist zu wissen, daß die fahrbahnebenen Fußwege auch Stellflächen für Havariefälle sind, die für Rettungsfahrzeuge benötigt werden. Obwohl viele Innenstadthäuser keinen zweiten Rettungsweg haben, konnten Baugenehmigungen zum Ausbau und Sanierung der oberen Stockwerke nur gegeben werden, weil durch die Möglichkeit des Anleiterns durch die Freiwillige Feuerwehr mit der Feuerwehrleiter Rettungsmöglichkeiten bestehen.

Aus diesem Grund ist das Parken in der Innenstadt nur auf den gekennzeichneten Flächen erlaubt.

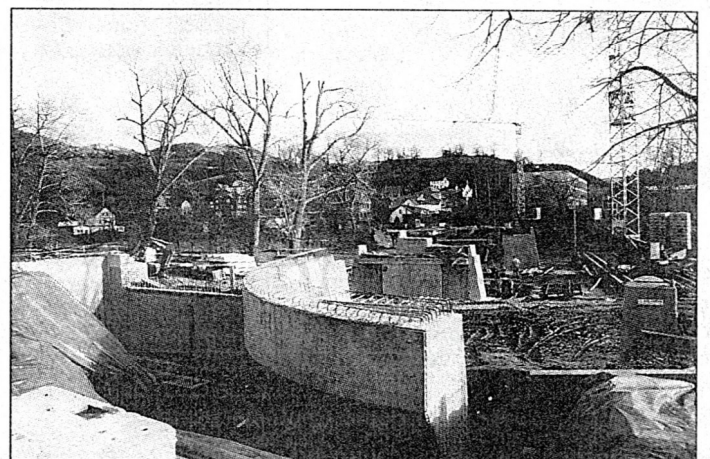
Gemeinsam mit der Polizei wird deshalb das Ordnungsamt verstärkt gegen diese Parksünder auch an den Wochenenden vorgehen.



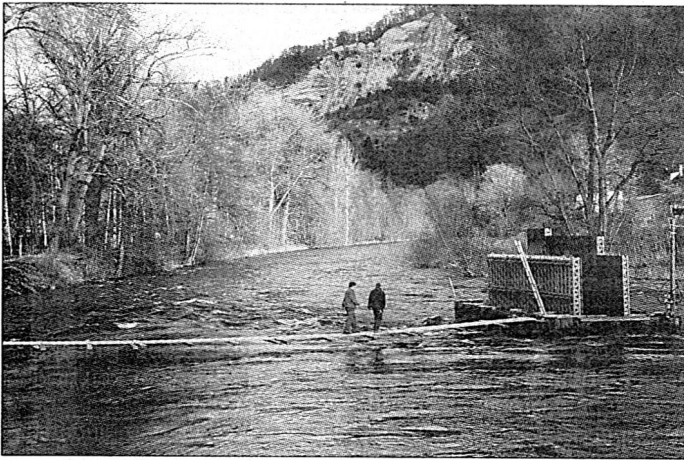
Beide Fotos wurden zum gleichen Zeitpunkt aufgenommen. Das 1. Foto zeigt die zugeparkten Fußwege in der Rudolf-Breitscheid-Straße und auf dem 2. Foto ist der Parkplatz Grabenweg zu sehen, der genügend Stellflächen bereithält.

Brückenbau aktuell

Durch die günstige Witterung gehen die Arbeiten an den Fundamenten für die neue Saalebrücke auch im Wintermonat zügig voran.



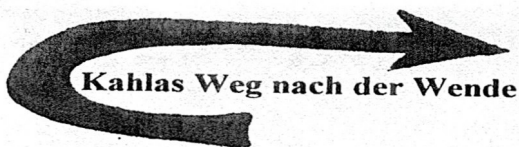
Während auf dem „Festland“ die Betonfundamente ihrer Fertigstellung entgegen gehen (auf dem Bild ist das gekrümmte Fundament für die Einfahrt zum Gries zu sehen), haben die Brückenbauer wegen des hohen Wasserstandes kein allzu leichtes Spiel mit der Fortführung der Fundamentarbeiten für das im Flußbett stehende Fundament.



Auf einer hölzernen „Hühnerleiter“ müssen die Bauleute vom Ufer zum Flußfundament laufen.

Die Übergabe der Brücke zur öffentlichen Nutzung soll im Dezember dieses Jahres erfolgen. Für diesen Akt hat sich Wirtschaftsminister Franz Schuster bereits angemeldet.

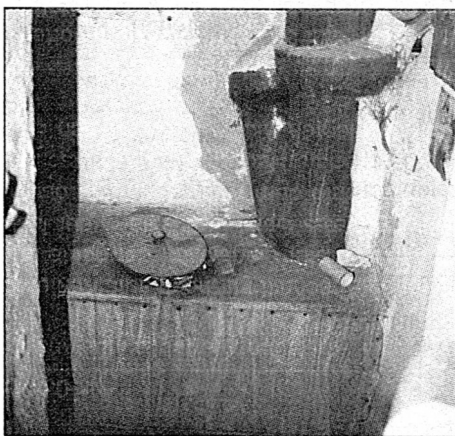
Kahlas Weg nach der Wende



Teil 7

Heute: Die Abwasserentsorgung

Im Wendejahr 1990 fanden die neuen Kommunalpolitiker im Stadtgebiet Kahla ein Kanalsystem vor, das veraltet, defekt oder für moderne Entwicklungsansprüche völlig unbrauchbar war. Besonders in Kahlas historischer Altstadt war die Lage äußerst dramatisch. Die Rohre waren an vielen Stellen zerbrochen. Das Abwasser floß unkontrolliert in das Erdreich und landete schließlich in den zahlreichen Höhlen unter der Stadt, wo es nicht selten zu Tropfsteinbildungen kam.



1990 keine Seltenheit - Trockentoilette in der Altstadt

An eine Sanierung der Altsiedelhäuser, d. h. Einbau von WC-Anlagen im Sanitärbereich, war mit diesem Kanalsystem nicht zu denken, zumal auch der Trinkwasserdruck nicht ausreichte. Auch Gewerbeansiedlungen im größeren Stil, wie auf dem Gewerbegebiet vorgesehen, konnten nur mit einem intakten Kanalsystem realisiert werden.

Für das Stadtgebiet Kahla gab es keine zentrale Kläranlage. Das zum größten Teil ungereinigte Abwasser floß an 11 Stellen in die Saale. An eine mit Abwasser verschmutzte Saale hatte man sich im Laufe der Jahre gewöhnt. All dies sollte nun anders werden, wenn man den Wünschen und Forderungen der Bürger Kahlas entsprechen wollte.

Die gesamten Rohrleitungen und Nebenbauwerke zur Abwasserentsorgung waren zu DDR-Zeiten Eigentum des Volkes. Um die von der Bürgerschaft gewünschten Verbesserungen und Erweiterungen des Kanalsystems vorzunehmen, mußte die Kommune das Eigentum an diesen Anlagen erhalten. Eine Eigentumsübertragung an die einzelnen Kommunen war nicht möglich. Nur, wenn sich Kommunen zu Zweckverbänden zu-

sammenschließen, konnten sie dieses Eigentum übertragen bekommen. Aus diesem Grund erfolgte am 14. August 1991 ein relativ kleiner Zusammenschluß der Kommunen von Seitenroda bis Reinstädter Grund, von Eutersdorf bis Altendorf. Für die benötigte Kläranlage bildeten Planungsunterlagen aus DDR-Zeiten die Grundlage. Diese Kläranlage sollte für ca. 14.000 Einwohnergleichwerte errichtet werden, das ist etwa die Hälfte der jetzt vorhandenen Kapazität.

Doch in der Landeshauptstadt hatte man für ganz Thüringen eine Abwassertechnische Zielplanung entwickelt. Der kleine Verband entsprach nicht den dogmatischen Festlegungen dieser Thüringer Planung und war somit nicht förderfähig. Gleiches galt für die Gruppe von Kommunen, die sich rund um Orlamünde zusammengeschlossen hatten. Das Land verlangte den Zusammenschluß beider Gruppierungen, da aus der Sicht der Fachorgane in Erfurt nur ein derart großer Verband den Planungsrichtlinien des Freistaates entspricht und auch nur in dieser Größe förderbar ist.

Als Folge der aus heutiger Sicht verfehlten Abwasserpolitik entstand durch den Beitritt der Gemeinden um Uhlstädt und der Stadt Orlamünde der WAV in seiner noch heute bestehenden Struktur. Die Planung des Landes Thüringen für dieses Verbandsgebiet sah eine zentrale Kläranlage in Kahla vor. Die Beratungsleistungen für das Errichten einer zentralen Kläranlage nach dem privaten Betreibermodell übernahm im Auftrag des Bonner Umweltministeriums Prof. Dr. Dr. Rudolph aus Witten. Die Kläranlage in Kahla wurde zum „Pilotprojekt“ der Bundesregierung. Seine Bezahlung erhielt der Berater Rudolph direkt aus Bonn.

Das Büro Prof. Dr. Dr. Rudolph plante auch das Kanalnetz für das gesamte Verbandsgebiet. Diese Planungsunterlagen wurden Grundlage für nachfolgende schwerwiegende Beschlüsse der im WAV organisierten Kommunen. In Folge dieser Beschlüsse begannen in mehreren Orten die Tiefbauarbeiten.



Kanalleitungsbau durch die Saale, vorwiegend für das Abwasser aus dem Verbandsgebiet Uhlstädt und Orlamünde geplant.



Tiefbauarbeiten durch den Kahlaer Sportplatz für den Hauptsammler, an den Orlamünde und Uhlstädt mit Hexengrund angeschlossen werden sollten.

Die in den Nachfolgejahren über Gebühren und Beiträge erzielten finanziellen Mittel reichten nicht aus, um die Investitionskredite zu tilgen, so daß die Verschuldung des Verbandes permanent wuchs. Ein die Kommunen knebelnder Betreibervertrag für

die Kläranlage verschärfte die finanzielle Situation des WAV zusätzlich.

Diese Entwicklung bewirkte, daß im Jahre 1994 die Tiefbaumaßnahmen auf der Grundlage der Rudolph'schen Planung eingestellt wurden. Der Vorstoß der Stadt Kahla, in Bonn eine Entschädigung des WAV wegen falscher Beratungsleistungen im Auftrage der Bundesregierung zu erstreiten, blieb erfolglos. Die danach aufgetretenen Verwirrungen um die Existenz oder Nichtexistenz des Verbandes und in deren Folge auch Diskussionen um Auflösung des Verbandes, haben die Handlungsfähigkeit des Verbandes auch für das Stadtgebiet Kahla weiter eingeschränkt.

Ein künftiger Rückblick auf die Abwasserentsorgung der Stadt Kahla, z. B. im Jahre 2010, wird über den Fortgang der Abwasserentsorgung bis zu diesem Zeitpunkt berichten können. Heute ist diese Entwicklung nicht abzusehen.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Neustädter Straße 2

(zur Zeit städtischer Bauhof)

Die Stadt Kahla schreibt das bebaute Grundstück Neustädter Straße 2 zum Verkauf aus.

Das Grundstück ist mit mehreren Gebäuden verschiedener Art und Nutzung bebaut (zweigeschossiges Wohnhaus, Werkstatt, Nebengelaß und Garagen).

Grundstücksgröße: 1.222 qm

Das Mindestgebot beträgt laut Verkehrsgutachten des ö. b. v. Sachverständigen für die Bewertung von Grundstücken, Herrn Claus Bärthel.

300.000 DM zuzüglich Gutachten 1.568,00 DM.

Interessenten können in der Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 22, 2. Etage gegen eine Gebühr von 20,00 DM Informationsunterlagen erhalten.

Gebote einschließlich Nutzungskonzept sind schriftlich bis zum 13.03.2000 an die Stadtverwaltung Kahla, Markt 10 zu senden.

Die Briefsendung muß einen zweiten verschlossenen Umschlag enthalten, der neu mit dem Vermerk „Gebot Neustädter Straße 2“ und ihrer Absenderangabe versehen ist. Die Eröffnung der Gebote erfolgt am 14.03.2000. Die Ausschreibung verpflichtet nicht zum Verkauf.

Stadt Kahla

Öffentliche Bekanntmachung

zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Kahla am 14. Mai 2000

1.

Gemäß § 17 des Thüringer Gesetzes über die Wahlen in den Landkreisen und Gemeinden (Thüringer Kommunalwahlgesetz - ThürKWG) vom 16.08.1993 fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum **Bürgermeister am 14. Mai 2000 in der Stadt Kahla** auf. Die Wahlvorschläge sind mit allen erforderlichen Wahlunterlagen gem. § 17 ThürKWG bis spätestens **31.03.2000, 18.00 Uhr**, beim Wahlleiter der Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla einzureichen. Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

2.

Die Verbindung von Wahlvorschlägen (Listenverbindung) ist zulässig. Sie muss spätestens am **10.04.2000, 18.00 Uhr**, durch übereinstimmende Erklärung der Beauftragten gegenüber dem Gemeindevorstand der Stadt Kahla erfolgen. Dieser Erklärung ist die Zustimmung der Mehrheit der Unterzeichner der einzelnen Wahlvorschläge (§ 14 Abs. 1 Satz 3 ThürKWG) beizufügen.

3. Wahlvorschläge

- a) Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder von Wählergruppen aufgestellt werden. Jede Partei oder jede Wählergruppe kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Alle Wahlvorschläge müssen **die Unterschriften von 10 Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlages sind**. Ein Wahlvorschlag darf höchstens einen Bewerber enthalten.
- b) Der Bewerber ist unter Angabe seines Namens und Vornamens sowie seines Geburtsdatums, seines Berufes und seiner Anschrift aufzuführen. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen. Die Zustimmung kann nach Ablauf der Einreichungsfrist (31.03.2000, 18.00 Uhr) nicht mehr zurückgenommen werden.
- c) Jeder Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen.
- d) Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht auf Grund eines eigenen Wahlvorschlages seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Landtag, im Kreistag oder im Stadtrat vertreten sind, müssen unbeschadet nach Abs. a) Satz 3 erforderlichen Unterschriften **zusätzlich von viermal so vielen Wahlberechtigten unterstützt werden, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind**. Entsprechend der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder müssen die Wahlvorschläge der Bewerberinnen/Bewerber von 80 Wahlberechtigten unterstützt werden. Die Wahlberechtigten haben sich dazu persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlages in eine vom Gemeindevorstand bei der Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, Zimmer 4 bis zum 10.04.2000 vor der Wahl ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen.
- e) Abs. d) gilt nicht, wenn ein Wahlvorschlag eingereicht wird, der von einer Partei oder Wählergruppe mit aufgestellt ist, die nicht unter Abs. d) fällt und wenn der Name dieser Partei oder Wählergruppe mit deren schriftlicher Zustimmung im Kennwort enthalten ist.

4. Aufstellen der Bewerber

1. Der von einer Partei oder Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern einer Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen einer Wählergruppe aus der Mitte einer in Satz 1 genannten Versammlung zu diesem Zweck gewählt sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.
 2. Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben die Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Gemeindevorstand an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Der Gemeindevorstand ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.
- ### 5. Beauftragte für die Wahlvorschläge
1. In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages der Stellvertreter.
 2. Soweit im Kommunalwahlgesetz nicht anders bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten.

3. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlages gegenüber dem Gemeindevahlleiter abberufen und durch andere ersetzt werden.
- 6. Inhalt und Form der Wahlvorschläge**
1. Der Wahlvorschlag muss nach dem Muster der Anlage 5 der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) für die Wahlen des Bürgermeisters enthalten:
- das Kennwort der eingereichten Partei oder Wählergruppe
 - Name, Vorname, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers
 - die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters
 - die Unterschriften von 10 Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift
2. Dem Wahlvorschlag nach Abs. 1 sind beizufügen:
- die Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG
 - eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 2 Satz 1 ThürKWG
 - die Versicherung an Eides statt nach § 15 Abs. 2 Satz 2 ThürKWG
3. Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlage 7 ThürKWO und 7 a ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort (§ 24 Abs. 5 Satz 5 ThürKWG), den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind:
- Entsprechend der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder müssen die Wahlvorschläge der Bewerberinnen/Bewerber von 100 Wahlberechtigten unterstützt werden.
- Nr. 6 Abs. 1 Nr. 3 und 4 sowie Nr. 6 Abs. 2 Nr. 2 und 3 sind für den Einzelbewerber nicht anwendbar.
4. Ein Wahlberechtigter darf für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat er mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.
7. Zum hauptamtlichen Bürgermeister kann auch ein Bewerber gewählt werden, der zurzeit der Wahl seinen Aufenthalt nicht in der Gemeinde hat. Jeder Bewerber für das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Gemeindevahlleiter eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte, insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in das Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).
- 8. Unterstützungsunterschriften**
1. Unverzüglich nach Einreichung eines Wahlvorschlages nach § 14 Abs. 5 Satz 1 ThürKWG legt der Gemeindevahlleiter zu nachfolgenden Zeiten die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften (§ 14 Abs. 5 Satz 2 ThürKWG) aus, die mit dem Wahlvorschlag zu verbinden ist; § 18 Abs. 4 ThürKWO gilt für die Unterstützungsunterschriften entsprechend:
- Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, Zimmer 4
- | | |
|--------------------|----------------------|
| Montag bis Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 14.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 bis 18.00 Uhr. |
- Wahlberechtigte, die in Folge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes verhindert sind, Unterstützungsunterschriften bei der Gemeinde zu leisten, können auf Antrag Unterstützungsunterschriften auch vor einem Beauftragten der Gemeinde leisten. Unterstützungsunterschriften dürfen nicht von den Bewerbern des Wahlvorschlages geleistet werden. Die Sätze 1 bis 3 gelten für den Wahlvorschlag des Einzelbewerbers entsprechend, soweit dieser noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften trägt.

2. Unterstützungsunterschriften nach § 4 Abs. 5 ThürKWG sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlages (§ 14 Abs. 1 Satz 3 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlages war.

9. Mehrheitswahl

Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht (zugelassen), so wird die Wahl als Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

10.

Die maßgebliche Einwohnerzahl (§ 37 ThürKWG) für die Anzahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder (§ 45 ThürKO) beläuft sich auf 7636 Einwohner.

Kahla, den 17. Februar 2000

Der Gemeindevahlleiter

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall112 oder 119
 PolizeirevierKahla 84 40
 Polizeiinspektion Stadtroda03 64 28 / 6 40
 Medizinischer Not- und Bereitschaftsdienst ...03 66 01 / 77 30
 (Rettungsleitstelle Hermsdorf)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

19.02./20.02.2000

Dr. Goerke, Markt 8/9, 07768 Kahla2 38 38

26.02./27.02.2000

ZA Möbius, Bahnhofstraße 5,

07751 Rothenstein2 32 39

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr

14.02. - 20.02.2000

Rosen-Apotheke2 25 95

21.02. - 27.02.2000

Löwen-Apotheke2 22 36

28.02. - 05.03.2000

Linden-Apotheke2 44 72

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,

Tel.2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen

kostenfrei rund um die UhrTel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom0 36 41 / 69 40 60

.....oder Kahla 7 42

Gas

Tag0 36 41 / 48 75 77

Nacht / Sonn- und Feiertage01 30 / 86 11 77

Wasser

TagKahla 570

Nacht / Sonn- und Feiertag03 66 01 / 5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 1077-0
Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr
Dienstag14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 107 73 26, 7 73 27
Montag9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitaggeschlossen

Bürgerbüro / Touristeninformation

Rathaus, Markt 107 71 40 / 7 71 41
Montag09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag09.00 bis 12.00 Uhr

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung
Rundfunk-/Fernsehgebühren, Sozialtarif Telefon

Informationen:

Müllentsorgung, Müllmarkenverkauf, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

1 Touristeninformation

Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 235 91 51
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel 205 29 71
Achtung ab 21.02.2000 bleibt die Bibliothek vorübergehend
geschlossen !

Heimatismuseum Kahla

Margarethenstraße 75 29 29
Montag - Freitag09.00 - 15.00 Uhr
Samstag/Sonntag10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Am Langen Bürgel 205 29 67
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK

Rudolstädter Str. 22 a5 29 57
Begegnungsstätte
Montag bis Mittwoch9.00 - 12.00 Uhr
und13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag9.00 - 12.00 Uhr
und13.00 - 17.30 Uhr
Freitag9.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst,5 29 57
Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Schuldnerberatung Kahla5 68 97
Donnerstag09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „Wendepunkt“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Margarethenstr. 3

Tel.:5 36 84
Montag10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla

Tel.:03 64 28 / 6 09 75
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Gemeinderaum

Sonntag, 20. Februar 2000
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Coblenz
Sonntag, 27. Februar 2000
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfr. Eisenhuth
Sonntag, 05. März 2000
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Eisenhuth

Neue Öffnungszeiten der Stadtkircherei (Tel. 22362)

Mo - Fr von11.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich donnerstags:15.00 - 18.00 Uhr
Pfr. Coblenz: R.-Breitscheid-Str. 1Tel. 2 23 62
Pfr. Eisenhuth: Bachstr. 5Tel. 2 30 70

Gottesdienste und Veranstaltungen in den Orten ...

Lindig
Sonntag, 20. Februar 2000
14.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Eisenhuth

Löbschütz
Sonntag, 20. Februar 2000 (Löbschütz)
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Eisenhuth

Großbeutersdorf
Sonntag, 20. Februar 2000
14.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde
Lichtbildervortrag: „Inselimpressionen“
- Bilder zur Insel Rügen -
Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf

Donnerstag, 17. Februar 2000
18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum (ehemaliger Konsum)
Lichtbildervortrag:
„Tempel und Königsgräber am Nil“
Pfr. Coblenz
Sonntag, 20. Februar 2000
13.00 Uhr Taufgottesdienst
Pfr. Coblenz

Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen in Kahla

Chorprobe: jeden Montag, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde: jeden Donnerstag um 17.00 Uhr
Frauenkreis: Dienstag, 22. Februar, 19.30 Uhr im gr. Gemeinderaum
„Schöne Zeiten für Körper und Seele - Fastenzeit“
Gemeindenachmittag: Mittwoch, 23. Februar um 14.30 Uhr mit Pfr. Eisenhuth
Thema: Wilhelm Hey - „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ (Lebensbild des Liederdichters)

Gemeindeabend: Dienstag, 29. Februar, 20.00 Uhr im gr. Gemeinderaum mit Pfr. Eisenhuth
Thema: „Weiterdenken mit der Bibel“ (Meditative Bibelarbeit)
Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 3. März um 19.30 Uhr im gr. Gemeinderaum

Christenlehre: 1. und 2. Klasse: jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
 3. und 4. Klasse: jeden Donnerstag um 16.00 Uhr
 5. und 6. Klasse: jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht: jeden Dienstag um 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht: jeden Dienstag um 17.00 Uhr

Vorblick: Die Bibelwoche beginnt dieses Jahr am Donnerstag, dem 9. März, und endet am Dienstag, dem 14. März. Die Abende beginnen jeweils 19.30 Uhr.

Katholische Pfarrgemeinde „St. Nikolaus“ Kahla

Unsere Gottesdienstzeiten

Sonntag, 08.15 Uhr 20. Februar 2000 - 7. Sonntag im Jahreskreis
 heilige Messe

Mittwoch, 09.30 Uhr 23. Februar
 heilige Messe

Samstag, 15.00 Uhr 26. Februar 2000
 heilige Messe in Orlamünde
17.00 Uhr heilige Messe in Heilingen

Sonntag, 08.15 Uhr 27. Februar 2000 - 8. Sonntag im Jahreskreis
 heilige Messe

Mittwoch, 09.30 Uhr 01. März 2000
 heilige Messe

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalstraße, statt.

Weitere Gemeindeveranstaltungen

Am 19. Februar findet der **3. Kindersamstag** für die Kinder der Gemeinden des SHK statt. Dieses Mal steht er unter dem Motto „Ich bin ein ganzer Kerl“. Wir beginnen wie gewohnt um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Stadtroda.

Der nächste **Jugendabend** ist am 25. Februar. Wir haben eine Jugendgruppe aus Dresden zu Gast und werden mit ihr zusammen den Abend verbringen.

Am Sonntag, dem 20. Februar, sind alle jungen Familien unserer Gemeinde und alle Interessenten zu einem **Familiennachmittag** auf die „Ranch“ (Friedensstraße 22) eingeladen. Da dies das erste derartige Treffen ist und wir einige neu zugezogene Familien in unserer Gemeinde begrüßen können, soll an diesem Nachmittag das gegenseitige Kennenlernen und der gemütliche Austausch im Mittelpunkt stehen.

Der nächste **Gemeindeabend** mit Bibelgespräch wird am 23. Februar ab 19.00 Uhr auf der „Ranch“ stattfinden.

Wichtige Vorankündigung

Beginnend mit dem 1. Sonntag der Fastenzeit, dem 12. März 2000, wird unsere Sonntagsgottesdienstzeit von 8.15 Uhr auf 9.00 Uhr verlegt.

Der Pfarrer ist zu erreichen über das Pfarramt Stadtroda, Eigenheimweg 28, 07646 Stadtroda oder über Telefon: 036428/61008.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Konzert am Nachmittag

Am 29.01. hatte die Kahlaer Heimatgesellschaft als Auftaktveranstaltung zu einem musikalischen Nachmittag in den Rathaussaal eingeladen und präsentierte als verantwortlicher Veranstalter der East Entertainment Company Lichtenstein ein vom Streichquartett des Brandenburgischen Konzertorchesters dargebotenes Programm mit Kompositionen von Mozart, Haydn, Boccherini, Beethoven, Komzak, Strauß und anderen. Was da an Konzerten, Tänzen, Menuetten den Musikliebhabern an mehr oder weniger bekannten Melodien von einem musizierfreudigen, bravours spielenden Quartett ausdrucksstark und rhythmisch sowohl temperament- als auch gefühlvoll zu hören war - ein Ohrenschaus!



Den begeisterten lang anhaltenden Applaus aller im prachtvoll sanierten großen Rathaussaal sitzenden Zuhörern dankte das Streicherquartett am Ende mit 2 Zugaben aus dem Reich der Operette.



Für alle Konzertbesucher war die erstmalige Veranstaltung der neu gegründeten Heimatgesellschaft ein musikalischer Kunstgenuß. Ihr gilt für die Initiative, das Kulturleben Kahlas mit Veranstaltungen unterhaltender Art zu beleben, Anerkennung und Dank. Für ihre weiteren Aktivitäten wünschen wir mit reger Bürgerbeteiligung gutes Gelingen zu unserer aller Freude und Wohlgefallen.

F. Hüfner

Sportnachrichten

Sportverein 1910 Kahla e. V.

Rückblick zum Nachholspiel in der Thüringer Landesliga, SV 1910 Kahla - ZFC Meuselwitz

von Jörg Zemke
Samstag, 29.01.2000

Kahla gewinnt durch zwei Hacker-Tore mit 2:0

Bei böigem Wind und tiefen schlammigen Geläuf wurde die Begegnung des 10. Spieltages vor 180 Zuschauern auf dem Ausweichplatz nachgeholt.

Kahla hatte in der ersten Halbzeit mehr vom Spiel und erarbeitete sich vor allem zwischen der 22. und 36. Minute einen Vielzahl von Chancen. Allein Kahlas Jüngster, Torsten Heynig, hat-

te in dieser Phase des Spieles, dreimal die große Chance zum Führungstor.

Nach dem Seitenwechsel kam der ZFC besser ins Spiel. Doch konnte sich keine nennenswerten Chancen in dieser Anfangsphase erarbeiten. Grund dafür war vor allem die sicher stehende Abwehr um Kapitän Marco Lorenz, der heute eine fehlerfreie Partie ablieferte und die Abwehr geschickt organisierte. In der 51. Minute fiel dann nach einem Foul des Zipsendorfer Hermans im Strafraum an Torsten Heynig per Elfmeter das 1:0 für den Gastgeber. Vollstrecker Markus Hacker ließ bei seinem platzierten Schuss Köhler im Tor der Gäste keine Chance. Nach diesem Rückstand, aus ZFC-Sicht, taten nun die Gäste mehr für das Angriffsspiel. Doch Chancen blieben weiterhin Mangelware. Nur in der 83. Minute als Keilwerth im Tor der Kahlaer den Ball prallen ließ, hatte Jörg Engert die Riesenchance

zum Ausgleich. Doch sein Abstauber verfehlte nur knapp das Tor.

Kahla verlegte sich im zweiten Abschnitt nur noch aufs Kontern. Solch ein Konter von Torsten Förster eingeleitet, der heute bis an die Grenze spielend sein bestes Spiel für Kahla in der laufenden Saison absolvierte, brachte dem SV 1910 Kahla durch den lauf- und einsatzstarken Markus Hacker das spielentscheidende 2:0 (85.). Mit einer überlegten Aktion schob er den Ball ins äußerste rechte Eck.

Der fünfte Sieg der Kahlaer ging auf Grund der Chancenvorteile in den ersten 45 Minuten und der gezeigten kämpferischen Leistung über die gesamte Spielzeit letztendlich auch in Ordnung.



Platzwart Helmuth Heynig und Trainer der Damen-Elf, Jörg Seupt, präparieren den Ausweichplatz für das Landesligapunktspiel gegen Meuselwitz.



Markus Hacker sichert mit seinem zweiten Tor wichtige drei Punkte für Kahla.



Siegreiche Heimkehr nach der Schlamm-schlacht. Trainer Sylvio Hoffmann, Betreuer Jürgen Sieburg und Mittelfeldregisseur Torsten Metsch.

Foto: 1. und 3. Jecke, 2. Poser

16. Spieltag Thüringenliga

Samstag, 05. Februar 2000

Spielbericht von Heiko Jecke

Joker Golsch mit „Goldenem Tor“

SV 1910 Kahla - Rudisleben 1:0 (0:0)

Dank einer gut gestaffelten Abwehr um Kapitän Lorenz und einem sicheren Keilwerth im Tor konnten der Schützlinge von Kahlas Trainer Hoffmann auf dem Kahlaer Ausweichsportplatz „Am Saalesteg“ ihren vierten Heimsieg, den zweiten innerhalb einer Woche, einfahren.

Wie gegen den ZFC Meuselwitz gelang den Kahlaern in der ersten Halbzeit nicht allzuviel, außer zwei Schüssen von Metsch in der 9. und 28. Minute, die Rudislebens Schlußmann Lietsch aber sicher parierte. Das sollte sich aber in der zweiten Hälfte ändern.

Durch den Wechsel Golsch für T. Heynig in der 56. Minute hatte Trainer Hoffmann den richtigen Riecher. Kahla agierte jetzt aggressiver und störte den Gegner bereits in der eigenen Spielhälfte bei der Ballannahme und sorgte mit schnellem Flügelspiel für Druck vor dem Rudislebener Kasten. In der 67. Minute verpaßte Metsch nach Doppelpaß mit dem laufstarken Hacker die 1:0 Führung für Kahla, als er den Ball 1,5 Meter vor dem Tor vorbei schoß.

Die Gäste hatten bis dahin keine nennenswerten torgefährliche Chancen. Schüsse von Kellner oder Steinmetz konnte Keilwerth problemlos abwehren.

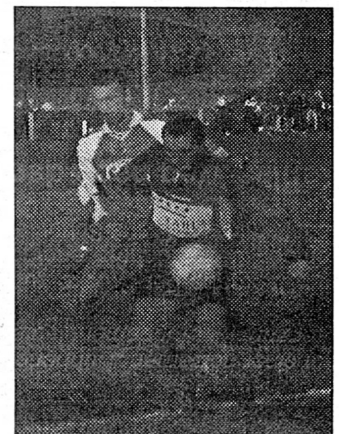
Mit der Hereinnahme des aus dem Urlaub zurückgekehrten Egerland für Förster in der 68. Minute, forcierte Kahlas Coach noch mehr das Flügelspiel seiner Elf. Im Ergebnis dessen paßte Metsch in der 80. Minute von halblinks auf den 2 Meter vor Lietsch aufgetauchten Golsch, der unhaltbar für den Gastekeeper den Ball in das lange Eck einschob. Erst jetzt entdeckten auch die Gäste, daß Angriff die beste Verteidigung ist, waren jedoch nicht mehr in der Lage, das Ergebnis zu korrigieren. Kahla verlegte sich jetzt nur noch auf Konter. Bei einer solchen Aktion fing sich Kahlas Woitzat eine gelb - rote Karte vom guten Schiedsrichter Fache aus Altenburg, als er nach Zuspiel von Metsch im Abseits stand, und den Ball trotz Pfiff wegschlug.

Die größte Gästechance besaß Kellner in der 86. Minute, als er aus ca. 15 Metern den Ball auf das Kahlaer Gehäuse hämmerte, jedoch Keilwerth das Leder gerade noch mit den Fingerspitzen aus dem Dreieck über die Latte spitzelte.

Kahlas Team gewann am Ende verdient, mit einer kompakten Mannschaftsleistung speziell der Routiniers Lorenz, Dölschner, Metsch, Sieburg und Th. Heynig.



Golsch dreht ab nach seinem Tor



Metsch im Zweikampf mit Fuhrmann

Kegeln

1. Landesklasse Damen

Der Abstieg ist immer näher in Sicht. Wieder 2 Spiele verloren.
30.01.2000

TSV Germania Krölpa - SV 1910 Kahla1660:1520
Beste Kahlaerin Manuela Härtel mit 422 Punkten.

06.02.2000

SV 1883 Schwarza - SV 1910 Kahla1455:1372
Beste Kahlaerin Hella Thomas mit 371 Punkten.

Es bestehen noch 2 Chancen durch die Heimspiele am
20.02.2000 und 26.03.2000, sich vor dem Abstieg zu retten.

Gut Holz.

Kassenstunden des SV 1910 Kahla

Abt. Fußball

Mittwoch, 16.02.200018.30 - 19.30 Uhr

Freitag, 18.02.200018.30 - 19.30 Uhr

Mittwoch, 23.02.200018.30 - 19.30 Uhr

Dienstag, 29.02.200018.30 - 20.00 Uhr

Andere Termine auf Anfrage.

Anmerkung: Bis zum 01.03.2000 muß die 1. Rate für 2000 gezahlt sein.

Hascher

Schatzmeister

Vereine und Verbände

1. Kahlaer Skatclub

Jahreshauptversammlung

Die erste ordentliche Jahreshauptversammlung des 1. Kahlaer Skatclubs fand in Anwesenheit von Bürgermeister Bernd Leube statt, welcher auch die Siegerehrung der Preisträger des vergangenen Jahres der Jugend und der Herren vornahm. Herrn Leube wurde gedankt für seine vorbildliche Unterstützung insbesondere bei der Jugendarbeit. Er überreichte neben Pokalen und Urkunden auch eine Ehrentafel, auf der die Sieger der Stadtmeisterschaften verewigt werden. Diese wird im Vereinslokal einen gebührenden Platz erhalten.

Nach Verlesung eines überaus erfolgreichen Berichtes, in dem lediglich die Finanzen sehr knapp bemessen waren, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hier löste Bernd Eierkuchen aus Lindig Walter Hutschenreuter ab. Dieser übernahm die Posten des 2. Vorsitzenden und des Jugendleiters. Ludwig Mahl behält Organisation und Finanzen.

Verbandsgruppeneinzelmeisterschaft der Junioren

Kahlas Jugendspieler versuchten sich eine Altersklasse höher in dieser Turnierserie und kehrten wieder einmal sehr erfolgreich zurück. Nico Lindner wurde Vizemeister, Christian Schmidt belegte Platz 3 vor Daniel Döring als 4. Damit haben sich diese Spieler für die Thüringer Einzelmeisterschaft qualifiziert. Des weiteren belegten Marco Fallert 9., Daniel Schwarzkopf 10. und Oliver Sosna 12. noch sehr gute Plätze.

Start 2. Kahlaer Stadtmeisterschaft



Die Teilnahme von sechs Neulingen brachte auch neuen Schwung und wirbelte das Ergebnisbild gehörig durcheinander, denn drei davon erhielten auf Anhieb Preisgelder. So siegte Stefan Horvath mit hervorragenden 1520 Punkten vor Ralf Schulze mit 1424 Pkt., welcher damit bereits am ersten Spieltag seine Anwartschaft auf den Titel unterstrich. 3. Ludwig Mahl, 1137 Pkt. und 4. Nachwuchsspieler Steffen Berndt mit 979 Pkt. Er wollte ebenso wie Matthias Jecke eigentlich nur Erfahrung sammeln, um so größer die Freude, es den „alten Hasen“ gezeigt zu haben. 5. Platz Hans Hammer, 975 Pkt. und 6. Heinz Kirchner, 964 Pkt.

Da wie im vergangenen Jahr nur die 9 besten Ergebnisse in die Wertung gelangen, können interessierte Spieler am 25. Februar im „Dohlenstein“ ohne Nachteile noch mitspielen.

Ludwig Mahl

Schülertreff der AWO Kahla

Freizeitangebote für die Zeit vom 21.02. bis 05.03.2000

- | | |
|--------------------|--|
| Montag, | 21.02.2000 |
| 15.00 Uhr | kreatives Gestalten
„Tolle Töpfchen aus Pappmache“ |
| Dienstag, | 22.02.2000 |
| 15.00 Uhr | Hobbyküche
Mixgetränke, u. a. „Himbeer-Limonade“ |
| Mittwoch, | 23.02.2000 |
| 15.00 Uhr | Videotime
Film nach Eurer Wahl, mit anschl. Diskussion |
| ab 17.00 Uhr | Übungsstunden der AWO-Tanzgruppe in der AWO |
| Donnerstag, | 24.02.2000 |
| 15.00 Uhr | AWO-Theatergruppe (neu gebildet)
„Schwarzes Theater“ |
| ab 16.30 Uhr | I. Zusammenkunft der Kursteilnehmerinnen
„Selbstbehauptung - Selbstverteidigung“ für Mädchen in der AWO |
| Freitag, | 25.02.2000 |
| 15.00 Uhr | Besuch in der Stadtbibliothek in Jena
(Bitte im Schülertreff anmelden) |
| Samstag, | 26.02.2000 |
| 15.00 Uhr | Auftritt beider AWO-Tanzgruppen im „Autohaus Schwettling“ |
| 20.00 Uhr | Auftritt beider AWO-Tanzgruppen in Kleinpüschütz |
| Montag, | 28.02.2000 |
| 15.00 Uhr | kreatives Gestalten
„Tolle Töpfchen aus Pappmache“ - 2. Teil |
| Dienstag, | 29.02.2000 |
| 15.00 Uhr | Hobbyküche
„Süße Geschenke“ zum Frauentag |
| Mittwoch, | 01.03.2000 |
| ab 17.00 Uhr | Probe der AWO-Tanzgruppe in der AWO |
| Donnerstag, | 02.03.2000 |
| 15.00 Uhr | AWO-Theatergruppe
„Schwarzes Theater“ |
| 16.30 Uhr | Kurs „Selbstbehauptung / Selbstverteidigung“ für Mädchen |
| Freitag, | 03.03.2000 |
| 14.30 Uhr | Billardturnier |
| 20.00 Uhr | Auftritt beider AWO-Tanzgruppen zur 2. Gala in Kleineutersdorf |
| Sonntag, | 05.03.2000 |
| 14.30 Uhr | Abfahrt des Sonderkleinbusses zum Kinderfasching in Kleineutersdorf, zurück ca. 18.00 Uhr |

Es ist immer noch möglich, im Schülertreff die Verleihung von Faschingskostümen in Anspruch zu nehmen (Kinder- und Frauenkostüme).

Eure Freizeitpädagogin

Arbeiterwohlfahrt

Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

Hermann-Koch-Straße 3 - 5, Tel. (036424) 22401

Angebote vom 21.02. bis 03.03.2000

- Montag, 21.02.2000**
 10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
 19.00 Uhr kreatives Gestalten mit Ton
 unter Leitung von Lutz Kirschmann
- Dienstag, 22.02.2000**
 10.00 Uhr gemeinsam Singen und Musizieren
 anschließend Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
 17.30 Uhr Geburtsvorbereitungskurs
 mit unserer Hebamme Julia
 17.30 Uhr Rückenschule Kurs 1
 18.45 Uhr Rückenschule Kurs 2
- Mittwoch, 23.02.2000**
 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
 15.00 Uhr Nachmittagstreff
 der Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 24.02.2000**
 10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
- Freitag, 25.02.2000**
 10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Montag, 28.02.2000**
 10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
 18.30 Uhr kreatives Flechten mit Peddigrohr
- Dienstag, 29.02.2000**
 10.00 Uhr gemeinsam Singen und Musizieren
 anschließend Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
 17.30 Uhr Geburtsvorbereitungskurs
 mit unserer Hebamme Julia
 17.30 Uhr Rückenschule Kurs 1
 18.45 Uhr Rückenschule Kurs 2
- Mittwoch, 01.03.2000**
 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
 (Wir feiern Fasching heute, für unsere kleinen Leute!!)
 15.00 Uhr Nachmittagstreff
 der Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 02.03.2000**
 10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
- Freitag, 03.03.2000**
 10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

Senioren- und Vorruehständler

Angebote vom 21.02. bis 03.03.2000

- Freitag, 25.02.2000**
 13.00 Uhr Wanderung je nach Teilnehmer
- Dienstag, 29.02.2000**
Achtung Theatergruppe!!!
 12.45 Uhr Abfahrt ins Theater Gera
 Vogelbauer/ Auf unserem Programm steht heute die Oper
 Bhf. „Fidelio“ von Ludwig v. Beethoven
 13.00 Uhr Seniorenschwimmen in Krölpa
 (nur angemeldete Teilnehmer)
 ab Vogelbauer
 17.00 Uhr Körpererüttung im Gymnasium
 unter Leitung von Frau Inge Nabe
- Mittwoch, 01.03.2000**
 14.00 Uhr Wir laden alle tanzfreudigen Bürger zum Seniorentanz in den Rosengarten ein. Natürlich gibt es zum Faschingsbeginn auch zünftige Stimms- und Tanzmusik.
 (Leitung: Frau Hädrich)
- Donnerstag, 04.03.2000**
 14.00 Uhr Kirschblüte in Japan
 Wir entfliehen dem Alltag und lassen uns in dieses unbekannte Land entführen.
 Den Diavortrag zu diesem Thema führt Frau Scamoni (Hermann-Koch-Straße 3 - 5)
- Freitag, 03.03.2000**
 13.00 Uhr Wanderung je nach Teilnehmern

Gartenverein „Am Heerweg“ e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

- mit Neuwahl -

Ort: Club der Volkssolidarität
 Termin: 29. Februar 2000
 Zeit: 18.30 Uhr

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht
2. Bericht der Revisionskommission
3. Entlastung der Vorstandes
4. Wahlen
- 4.1 Wahl des stellv. Vorsitzenden
- 4.2 Wahl des Schatzmeisters
5. Verschiedenes

Der Vorstand

T 93 Kahla - Rassekaninchenzucht e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

- mit Neuwahl -

Ort: Gaststätte „Zur Post“ (1 Treppe)
 Termin: 04. März 2000
 Zeit: 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht 99
3. Kassenbericht
4. Bericht des Zuchtbuchführers
5. Diskussion zu den Berichten
6. Wahl
- 6.1 Wahl des stellv. Vorsitzenden
- 6.2 Wahl des Schriftführers
7. Schlußwort

Der Vorstand

BdV - Bund der Vertriebenen

Einladung

Unsere nächste Sprechstunde im Februar führen wir am 22. Februar 2000 in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gebäude der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kahla, am langen Bürgel 20 durch.
 Wir bitten unsere Mitglieder, diese Öffnungszeiten zur Beitragszahlung für das Jahr 2000 zu nutzen.

Bund der Vertriebenen
Ortsverband Kahla
Der Vorstand

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

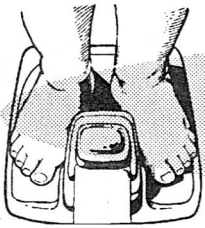
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/2050-0, Fax: 03677/2050-15,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



136 Jahre Kahl

Am 28. Januar 2000 lud die „Hohe Wiegefestkommission“ die Männer Kahlas zum traditionellen Wiegefest in den Rosengarten ein.



Über 90 Männer kamen, um an diesem Abend ihr aktuelles Gewicht feststellen zu lassen und ihre Fähigkeit im Schätzen von Körpergewichten anderer unter Beweis zu stellen. Das Wiegen jedes einzelnen Manneskörpers geht natürlich einher mit dem Vergleich des Gewichtes zum Vorjahr, wobei jede Differenz zum Teil deftiger Kritik ausgesetzt ist, zum Späße aller. Ja, es macht Spaß dieses Fest und es ist ein Ziel der Männer im Vorstand, den Anwesenden einen unterhaltsamen Abend zu bieten.

Dabei ist das Vergnügen genial kombiniert mit einer sozialen Komponente: Am Ende des Wiegefestes steht ein erwirtschafteter Gewinn zur Verfügung, den die „Hohe Wiegefestkommission“ jeweils zur Hälfte an den Behindertenverein Kahla e. V. und an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband, für Sozialdienste, in diesem Jahr je 1.367,55 DM, überreicht.

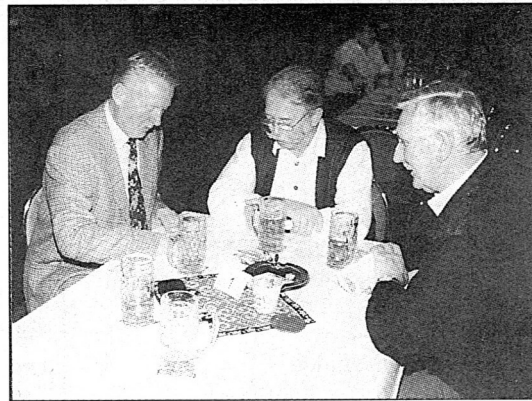
Seit 1990 wurden insgesamt 25.657,80 DM verteilt.

Wie kommt nun dieser Geldbetrag zustande, womit beschäftigen sich die Männer den ganzen Abend?

Jeder Teilnehmer zahlt eine Wiegegebühr von 1,00 DM. Damit ist er berechtigt, durch den Wiegemeister Hans Reuter genauestens gewogen zu werden. Das Gewicht jeden Mannes wird in der Chronik festgehalten und dient als Bewertungsgrundlage für das nächste Mal. Der spannende Teil ist allerdings das Schätzen des Gewichtes eines durch die Kommission ausgewählten Wiegeobjektes. Ein möglichst schwergewichtiger Mann wird ausgewählt und zur Gewichtsschätzung den anwesenden Männern „vorgeführt“.



Christian Rembacz präsentiert das Wiegeobjekt auf seine unnachahmliche Weise.



Dessen Gewicht wird durch jeden Teilnehmer geschätzt und aufgeschrieben. Dann knistert die Spannung im Raum. Der Wiegemeister Hans Reuter ermittelt die tatsächlichen „Pfund des Objektes“.

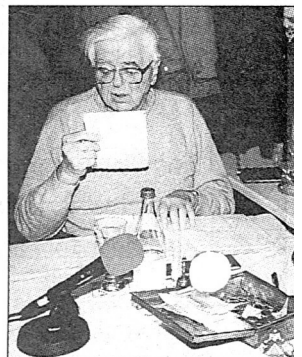


Genau 240 Pfund brachte Frank Zipfel auf die Waage. - Ein stattlicher Bursche!

Für jedes verschätzte Pfund muß nun jeder Teilnehmer 20 Pfennig in die Kasse einzahlen.



Sehr genau nehmen es „Hohen Wiegefest“ Kommwertung der Zahlen und Geldbeträge. Hier im B und Heinz Wagner, die Friedrich Koch seit 1970 in Deutschland wohl ein Festes leiten. Zur Wiegefest seit 1968 auch Herr Gu im Jahr 1979 verstarb. Ar Christian Rembacz, der schon Art dem Fest eine b

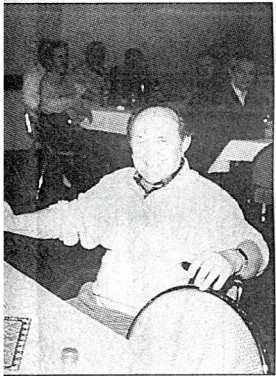
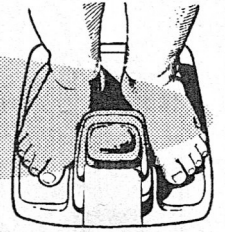


Der durch den Meerrettgenen Abendessens (Thibein) hervorgerufene D und wieder auch einmal gelöscht.

Zum Wiegefestritual geht Protokolls vom vergangen festpoet“ Dr. Heinz Eggkoll gekonnt mit Spitzer garniert unter viel Beifall. kleiner Auszug aus dem Kahlaer Wiegefest am 29.

„88 Männer wollten wissen wie sie sich verhalten mü. Sie hatten vom Wiegeme ob sie zu- oder abgenor

Kahlaer Wiegefest



41 verzeichneten ein Plus,
24 dagegen ein Minus.
7 Neue konnten wir begrüßen,
auch sie wollten ihr Gewicht gern wissen.
13 von den 22 Superschweren hatten Pfunde
zugelegt,
obwohl ihr Gewicht bereits mit über 200
Pfund ist belegt.
Frank Richter glänzte mit 300 Pfund wie 'ne
Perle,
dagegen war Klaus-Dieter Arnold mit 130 nur
'ne Schmerle.

Jörg Grübner, so konnten wir erfahren
nahm 34 Pfund zu in zwei Jahren.
Und Herbert Frischauf, unser Lästermaul,
war im Zunehmen auch nicht faul.
Mit einem Plus von 25 Pfunden
hatte er in seinen Kreis zurückgefunden.
Peter Günther - ein ruhiger Vertreter -
freute sich über die Zunahme sehr,
hatte er doch nun 20 Pfunde mehr.
Ulrich Schreiber konnte 18 Pfunde mehr
anraffen,
wollte er damit bessere Stabilität für seine
Hüfte schaffen?

Harald Pfaffendorf hatte plus 14,
das war doch auch ganz schön.
Siegfried Gottschold hatten 12 Pfund mehr,
ein glattes Dutzend, bitte sehr.
Plus 10 Pfund hatte zwei Mann auf ihrem
Konto:
Deubel, Hans und Keilwerth, Enrico.
Das waren alles bemerkenswerte Pfunde
als Abschluß dieser positiven Runde.
Zwei Männer verloren mächtig ihre Pfunde
und ragten raus aus der Minusrunde.
Bei Mechsner, Klaus sah es gar nicht rosig aus,
minus 10 hatte die Waage gesagt.
Was hatte er sich dabei gedacht?
Udo Rabe verlor sogar 20 Pfund sogleich,
das kam ja einem Erdrutsch gleich.
16150 Pfund wogen wir alle zusammen,
somit 183,52 Pfund auf jeden von uns kamen.

Das Schätzen verlief diesmal nicht blamabel.
327,80 DM Schätzgebühren waren trotzdem
ganz passabel.
Unser Wiegeobjekt war Stadtrat Briese,
er überbrachte zugleich vom Stadtrat Grüße.
244 Pfund waren zu schätzen,
ich will partout niemand verletzen,
aber einige lagen mit ihrer Schätzung stark da-
neben.
Der Wiegefest-Kommission kam das sehr gelegen.

Karl-Heinz Treder sah im Wiegeobjekt einen
Riesen,
mit 270 Pfund lag er 26 Pfund über dem Ge-
wicht von diesem.
War Heinz Wagner ein Opti- oder Pessimist?
Mit 190 geschätzten Pfunden lag er 54 Pfund
unter dem Ist.

Die Tombola war wiederum der Clou.
2000 Lose waren verkauft im Nu.
Ein großes „Danke“ an die Kahlaer Betriebe,
mit dem Wunsch, daß es immer so bliebe.
Sie zeigten mit ihren Gaben,
daß sie unser Vorhaben verstanden haben.
Die Jahrmarktschreier der früheren Jahre,
brachten leichter zu den Mannen ihre Ware.
Unsere dagegen müssen mit gewaltigen Stim-
men
den mächtigen Lärm durchdringen,
um an die Tische die Gewinne zu bringen.
Schieber-Rufe und Anpöbeleien
sind doch jedes mal dabei.
Aber was wäre, wenn dies würde fehlen?
Was wäre eine Tombola ohne lärmern und
grölen?
Wir setzen uns über alles weg,
denn die Tombola dient ja mit einem guten
Zweck. „

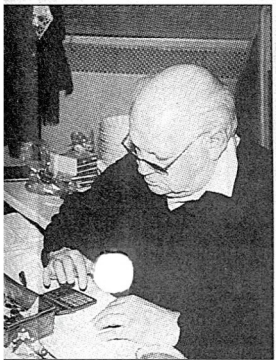
Das Fest zum 136. Bestehen war wieder be-
stens organisiert, wofür der „Hohen Wiege-
festkommission“ ein großes Dankeschön und
große Anerkennung ausgesprochen werden
muß.



Die teilnehmenden Männer hatten ganz sicher
einen wunderschönen Abend und freuen
sich schon - wie unser Leo - auf das nächste
Jahr.

Bernd Leube

es die Mitglieder der
„Kommission“ mit der Aus-
und dann verbundenen
in Bild Dr. Heinz Eggert
die wie Hans Reuter und
1970 die Geschehnisse diesen
einmaligen einzigartigen
festkommission gehör-
t Gunter Beck, der leider
An seine Stelle trat Herr
der mit seiner humoristi-
sche besondere Note gibt.



netztlich des vorangegan-
(Thüringer Klöße mit Eis-
e Durst wird dabei hin-
mal mit einem Glas Bier

gehört die Verlesung des
nigenen Jahr. Der „Wiege-
Eggert trug dieses Proto-
tzen zur aktuellen Politik
ifall vor. Nachfolgend ein
dem Protokoll vom 135.
n 29. Januar 1999.

wissen,
n müssen.
emeister vernommen,
enommen.

Der KCD gibt bekannt:

Das neue

Dohlsteener Lasterblatt

WELTOFFEN BESOFFEN

DIE ZEITUNG DES KARNEVAL CLUB DOHLNSTEEN e.V.

KAHLA/THÜR • NUMMER 7 • SAISON 1999/2000

Blöd am Sonntag

Das Wort zum Rosenmontag

So schnell vergeht die Zeit: Kaum haben wir die Dekoration der letzten Saison abgeräumt, ist schon wieder ein Jahrtausend vergangen, und der KCD ist mitten in seiner 18. Saison! Und auch die Macher des Lasterblattes ließen sich nicht lumpen und begrüßen das Jahr 2000 mit der Nummer 7. Unter dem Motto „Kommt mit, wenn Euch der Spaß gefällt – der KCD zieht um die Welt“ wird das Programm diesmal zu einer närrischen Weltreise, Spaß und gute Laune im Preis inbegriffen. Es hat sich herumgesprochen, daß am Dohlsteen die Post abgeht, und so ist die Nachfrage nach Karten kaum noch zu befriedigen. Wer also keine Karten mehr ergattert haben sollte – der KCD schafft Abhilfe und präsentiert eine Sondergala am Freitag, dem 3. März! Und für alle die, die Karneval eigentlich nicht mögen, aber das Programm des KCD nicht verpassen wollen, wird 14 Tage nach der Saison ein Programmabend stattfinden – ohne Verkleidung, ohne Kuß- und Schunkelzwang, aber mit dem 100prozentigen Programm. Als wir im vergangenen Jahr erstmals ein solches Experiment starteten, hatten wir mit einem höchstens halbvollen Saal gerechnet. Tatsächlich war die Stimmung im vollgefüllten Rosengarten fast noch ausgelassener als zu den Galaabenden. Na bitte – es geht doch! In diesem Sinne: **Dohlsteen helau!**



Wetten, daß wir diese
südostindonesischen
Ureinwohner auch noch zum
Lachen bringen?

**WELT, HALT
DICH FEST!
WIR KOMMEN!**

Zensiert

ist da.

Verkauf ab Montag, dem 21. Februar 2000 im Rathaus, Rosengarten und einschlägigen Geschäften Kahlas.

Seniorentreff**Roßstraße 38****Veranstaltungsplan**

Dienstag	29.02.	Unterhaltung im Treff
Mittwoch	01.03.	Kaffee und Kuchen
Donnerstag	02.03.	Videonachmittag
Dienstag	07.03.	Spielenachmittag
Mittwoch	08.03.	Frauentagsfeier
Donnerstag	09.03.	Basteln im Treff
Dienstag	14.03.	Spiel und Spaß
Mittwoch	15.03.	Thüringer Nachmittags
Donnerstag	16.03.	Unterhaltung im Treff oder Bewegung im Freien
Dienstag	21.03.	Unterhaltung im Treff
Mittwoch	22.03.	Besuch der Re Fit-Begegnungsstätte
Donnerstag	23.03.	Spiel und Spaß im Treff
Dienstag	28.03.	Basteln für Ostern
Mittwoch	29.03.	Heilkräuter der Heimat
Donnerstag	30.03.	Wir gehen Kegeln

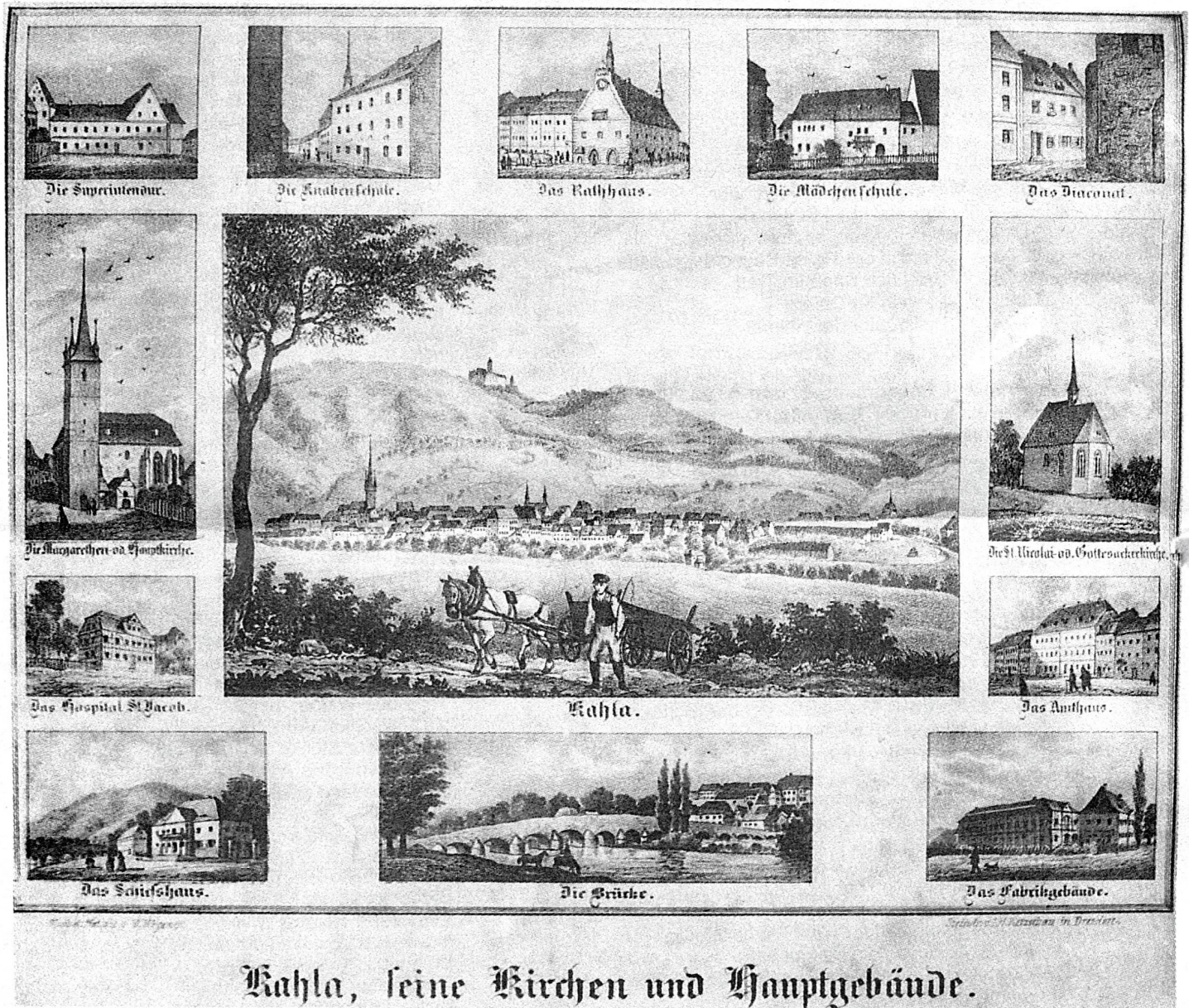
Wir haben geöffnet am Rosenmontag, den 06.03.2000, ab 13 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Telefonisch sind wir zu erreichen Kahla 53427.

Aus der Chronik**Kurzchronik vom mittelalterlichen Kahla**

876	wird Cale erstmals urkundlich erwähnt - das Kloster Fulda besitzt in Calo 9 Joch Feld, die ihm von Slaven gestiftet worden sind.
1200	wird die römische Kirche und der untere Teil ihres Turmes errichtet.
1283	Kahla wird zum 1. Male als Lobdeburgischer Besitz urkundlich ausgewiesen.
1299	am 12.07. Hermann VII. und Albrecht III. von der Lobdeburg-Leuchtenburg urkunden in Kahla. Ihre Bürger Heinrich und Johann in Cal sind Zeugen. Weil die Lobdeburg-Leuchtenburg die Zeugen der Urkunde als ihre Bürger bezeichnen, kann angenommen werden, daß Kahla um diese Zeit Stadtrecht besessen hat.
1304	Der Reinstädter Bach wird unterhalb Bibra durch ein Wehr geteilt und für den Oberbach strich man in den Bibrawiesen ein Bachbett. So wird er in die Stadt geleitet. <u>Also bestand schon eine Stadt. - urkundlich nicht beweisbar -</u>
1345	Die Erfurter erobern Kahla. Stadt und Burg werden am 3. Mai völlig zerstört.
1347	Die Pest geht um.
1350	Landgraf Friedrich verpfändet seine „Feste Cal“, Häuser und Stadt mit Kirche um 258 Mark Silber und 1000 Pfund Heller dem Grafen Günther XVIII von Schwarzburg.
1365	Der Landgraf Friedrich zieht gegen den Herzog Albrecht (von Braunschweig), der in Thüringen raubt. Er schießt mit seiner Bleiern in die Stadt. Das ist die erste Büchse, die hier zu Lande gesehen wird. (Andere Chronisten lassen das Schießen mit der Bleibüchse 1380 beginnen.)
1365	Am 30.10. wird die Brücke zum ersten Mal erwähnt.
1370	Die Leuchtenburg geht in Flammen auf.
1373	Am Tage Nikolai wird mit dem Wiederaufbau begonnen.
1375	am 7.5. Johann der II., Graf zu Schwarzburg, eignet auf Bitten der Bürger zu Kahla der Brücke einen jährlichen Zins von 16 Hühnern und 6 Schilling-Pfennigen von Hofstätten und Gärten in Kahla zu, die Irmgard Bötner am Obertor und Niklas Kümmelsalz am Saaltor gestiftet haben. <u>Damit werden das Obertor und Saaltor erstmals erwähnt!</u>
1391	die Bachmühlen Blanken-, Häusels- und Schlagmühle werden erstmals erwähnt.

1392	Heinrich vom Paradies, Bürger von Erfurt und Pfandbesitzer Kahlas u. der Leutenburg trifft am Wasser einen Bauern beim verbotenen Fischen. Er hängt den Übeltäter an die nächste Weide.
1411	5.11. Landgraf Wilhelm II., genannt der Reiche, eignet der Stadt die Äcker seines Vorwerkes Nieder-Kahla zu, die bisher zur Kahlaer Burg gehörten, gegen einen jährlichen Zins von 1 Scheffel Weizen auf der Leuchtenburg zu entrichten. Seitdem nennt man diese Äcker Scheffeläcker. Neugegründeten Georgenstifts in Altenburg unterstellt.
1415	Das Taufglöckchen wird gegossen und als erste Glocke auf den Turm gehängt. Es trägt die Aufschrift: „o rex glorie veni cum pace“.
1421	Das Ratssiegel mit dem Bilde der heiligen Margarethe kommt zum ersten Mal zur Anwendung.
1427	Am 20.01. belehnt der Kurfürst Friedrich den Rat mit einer von Heinz von Goynitz erkauften Hofstatt an der „muren“ (Mauer), die Stadtrecht erhält. (Es dreht sich um den städtischen Marstall in der Roßgasse)
1428	Am 18.03. belehnt Kurfürst Friedrich der II. die Bürger von Kahla zur Verbesserung der Brücke und eine Viehtrift zu schaffen gegen zwei Michaelstaler.
1440	Hat die Stadt Kahla ihren starken Mauerring ausgebaut. Das Material wurde aus den Kalksteinbrüchen auf dem Hornissenberg und den Sandsteingruben des Schlemmnitzerberges entnommen.
1441	Das Mühltor wird erbaut.
1446	Wegen der Kriegsgefahr wird die Landbevölkerung endgültig in die Stadt geholt. Niederkahla, Komisch, Lochau, soweit sie dörfliche Siedlungen gewesen sind, verschwinden völlig (Wüstungen). Teile des Walpernerberges, des Hornissenberges, die Ritzschke, der Schlemmnitzer Berg, Kamisch und andere Stücke Acker-, Weide- und Waldland werden von den Allmende (allgemein genutztes) zum Ackerland geschlagen.
1449	Die Stadtfur gewinnt damit ihr heutiges Bild. Herzog Wilhelm verbessert die Stadtbefestigung durch starke Flankentürme (im Südwestabschnitt), neue Innentore und Zwinger. Er ruft die Bürgerschaft der Städte unter die Wassen.
1450	Verbessert Herzog Wilhelm die Stadtbefestigung mit starken Flankentürmen, neue Innentore und Zwinger.
1451	Das Saaltor wird umgebaut.
1457	Das Erbzinsbuch der Leuchten nennt in Kahla <u>Weinberge</u> : 3 am Dohlenstein, 2 am Leuchtenberg, 7 am Kalberge, 1 genannt das Licklochen, 1 im Hinstertal, 2 genannt der Gutterstal, 1 beim Klosterberg, 1 genannt der Klosterweingarten, 2 am Hornissenberg, 1 genannt der Birspergk, 1 zum Nuwensparrenberg, Löbschütz hatte 1 Weinberg am Hengkstal.
1459	<u>Kahlas erste städtische Verfassung!</u> Drei Räten steht im Wechsel das städtische Regiment zu. Jeder Rat regiert ein Jahr. Man kennt einen sitzenden, einen ruhenden und alten Rat. Ihnen stehen die vier Herren als Vertreter der Bürger gegenüber. Einnahmen und Ausgaben der Stadt sowie auch die Weinschank und das städtische Fuhrwerk sind je von einem Ratsherrn und einem der vier Männer zu verwalten. Lehnsgeld, Geschoß- und Schreibegeld werden geregelt. Der abgehende Rat hat den antretenden Rechnung zu legen, die der Amtmann zur Leuchtenburg zu prüfen hat. Beschlüsse sind vom Rat und den vier Männern gemeinsam zu treffen.
1463	Unter einem großen Eschenbaum (Aschenbaum) wird auf den Rödel der Aschborn gefaßt und durch hölzerne Röhren das Wasser in die Stadt geleitet. Trotzdem die Bürger fronen (unentgeltlich arbeiten) betragen die Auslagen noch 100 Aßo. Damit erhält die Stadt ihre erste Wasserleitung.

- 1466 Die Stadtkirche wird, durch Stiftung einer messe, erstmals nach der Stadtheiligen genannt.
 1466 Die Pfarrkirche wird zum ersten Mal nach der Stadtheiligen genannt.
 1468 Eine Scheune vor dem „Ihenischen Tore“, dem ehemaligen Mühltor, wird erwähnt. Damit wird das Tor zum ersten Male Jenaisches genannt.



Stadtmuseum

Zu vermieten 3-Raum Wohnung, 1. OG, 58,78 m², top san. Altbau, Fußbodenheizung mit Einbauküche, ruh. Lage, in Kahla, August-Bebel-Straße 14
 Miete kalt: 675,97 DM + 50 DM Küche + NK keine Makler Provision
 Themis Hausverwaltung GmbH & Co.KG
 Tel. 036424/51504-22413 od. 0170/5363224

Zu vermieten 2-Raum Wohnung, 1. OG, 59,72 m², top san. Altbau, Einbauküche mit Fenster, Bad mit Wanne u. DU, ruh. Lage, in Kahla, Gerberstraße 11
 Miete kalt: 597,20 DM + 50 DM Küche + NK keine Makler Provision
 Themis Hausverwaltung GmbH & Co.KG
 Tel. 036424/51504-22413 od. 0170/5363224

Zu vermieten 2-Raum Wohnung, 3. OG, 41,00 m², top san. Altbau, mit Einbauküche, Bad mit Wanne u. DU, ruh. Lage, in Kahla, August-Bebel-Straße 19
 Miete kalt: 471,50 DM + 50 DM Küche + NK keine Makler Provision
 Themis Hausverwaltung GmbH & Co.KG
 Tel. 036424/51504-22413 od. 0170/5363224

Zu vermieten 2-Raum Wohnung, 70,00 m², Maisonette über 2 Etagen, Fußbodenheizung, Gäste WC, Bad mit Wanne, Blick zum Dohlenstein, Abstellkammer, in Kahla Burg auf der Stadtmauer
 Miete kalt: 805,00 DM + NK keine Makler Provision
 Themis Hausverwaltung GmbH & Co.KG
 Tel. 036424/51504-22413 od. 0170/5363224

**Heizöl + Diesel von Raiffeisen:
damit gehen Sie auf Nummer
Sicher!**

**Telefon
(036481)
54678**



**Verkaufsbüro Energie
Neustadt/Orla
Frau Rabenau
Tel. (036481)54678**



Heizöl Diesel Super-Heizöl Kohlen

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

FASCHINGSZEIT

**Faschingskostüme
Scherzartikel**

... und alles
was dazu
gehört!



Schreibwarengeschäft

Gerhard Schiebel
Margarethenstraße 4 - 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 5 23 34



Cowboy, Indianer oder Teletubbie?

- Alles für die närrische Zeit -

**Kostüme, Hüte, Perücken,
Masken und viel Zubehör**



Haar-Color-Spray in vielen Farben

DM 4,95



Revell

Viele Sonderpreise

Barbie



Spielwaren-Shop am Markt

Elke Drechsel

R.-Breitscheid-Str. 14 • 07768 Kahla • Tel./Fax 0364 24/22051



WIR SIND FÜR SIE DA

Dachkonstruktionen
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-
ZIMMEREI - DACHDECKEREI
D. LANGE
Innungsbetrieb  Meisterbetrieb

*Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe
aus Kahla und
Umgebung!*

D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08
■ u. Altbauanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

MayFarben

Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20

Farben - Lacke - Holzlasuren
Tapeten - Estrich + Beton - Putze
Mauermörtel
Gartenmöbel - Gartenzubehör
HT-Systeme - Dachplatten



Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.30 - 18.00 Uhr
Sa von 8.30 - 12.00 Uhr



Bauen trotz Kälte?

Ihr Partner mit Know-how
und der richtigen Technik

Zwischen den Brücken
07768 Orlamünde
Tel. (036423) 641-0
Fax (036423) 641-99

ORBA Bau GmbH
Orlamünde

In Kahla

Vollsanierete 2- bzw. 3-Raum-Wohnungen

3-Raum-Wohnung, ca. 102 m²,
1.000,- DM inkl. Nk + Garage

2-Raum-Wohnung, ca. 60 m², 600,- DM inkl. NK
ohne Kauton und Courtage, sofort frei!
Telefon 0171/4440768

Zeitungsläser wissen mehr ... achten Sie auf die Angebote unserer Inserenten

Wir sind umgezogen:

Neueröffnung

am Fr., 18.2. von 9.00 - 18.00 Uhr und Sa., 19.2. von 9.00 - 16.00 Uhr

MEINHARDT
KÜCHEN
Beratung • Planung • Einbau

Tolle Eröffnungs- angebote!!

z.B. Siemens
Oberkorb-Geschirrspüler
ab 1298,- DM

meister.
Küchen-Konzepte



Küchenstudio DIETER MEINHARDT

Schleizer Straße 15b • 07806 Neustadt/Orla
Tel. (03 64 81) 2 22 81 • Fax (03 64 81) 5 00 84

Neue Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr 

Wohnhaus mit Garten in Kahla
zu verk.
Zu erfragen unter
Telefon 034 24/5 25 35

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten!**

Wir bieten Ihnen...

- Speisekartoffeln aus kontrolliertem Ackerbau
- Adretta, mehligkochend
- Arnika, vorw. festkochend

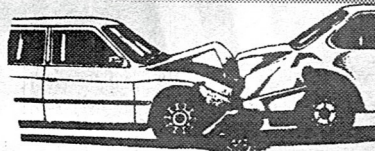
Anlieferung
möglich!

Berghof Freienorla

Fam. Fickelscher
Tel. 036423/22382

Wenn's mal kracht?

AUTO WOLF
FREIE WERKSTATT
KAROSSERIEFACHBETRIEB + LACKIERUNG



- Alles rund um's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung
- Autoglas
- elektr. Spureinstellung

Tag +  Nacht

07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

Einbau-Küche

beige-braun, neuwertig, Spüle aus Edelstahl, Unter- und Hängeteile + Eckregal, ohne Elektrogeräte, für 500,00 DM zu verkaufen.

Telefon Kahla 50783, ab 18.00 Uhr

BEILAGENHINWEIS!

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt eine Beilage der Firma „Schuhmoden, Roswitha Seyffarth“ bei.
WIR BITTEN UM BEACHTUNG.

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber

nach Büroschluß

Tel. 0 36 41 / 21 45 94

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



Es betreuen Sie:

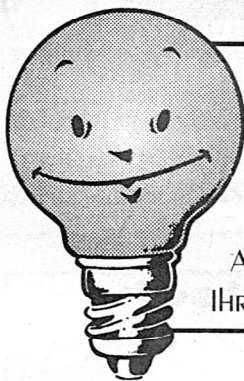
Edith Lange Gerhard Huschenbett



Kahla, Roßstraße 3
Tel. 036424/54352

Unsere Stärke

- individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
- jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen



**LASSEN SIE SICH NICHT AUS
DER FASSUNG BRINGEN!**

AUCH SIE KÖNNEN IHREN
KUNDENSTAMM ERWEITERN, INDEM SIE
EINE ANZEIGE IN IHREM
AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT SCHALTEN.
IHRE INFORM-VERLAGS-GMBH & CO KG

Wir lassen Sie frei sprechen.

Die Opel „Edition 2000“.



Der VECTRA „EDITION 2000“. Auch als Caravan.

Serienmäßig:

- Stereo-Cassettenradio CCRT 700 mit integriertem Telefon und Freisprecheinrichtung
- OnStar – Ihr persönlicher Mobilitätsservice für Verkehrsinformationen, Routenplanung und Pannenmanagement
- T-D1-Telefonkarte mit 50,- DM Startguthaben und 15 Monaten garantierter Erreichbarkeit

ab **40.315 DM 34.754,31 EUR**

Mit dem serienmäßigen Kommunikationspaket setzt Opel neue Maßstäbe: Radio mit integriertem Telefon und Freisprecheinrichtung sowie Mobilitätsservice OnStar. Außerdem Klimaanlage, Leichtmetallräder und viele weitere tolle Ausstattungsdetails. „Kommunizieren“ Sie jetzt mit uns: Wir informieren Sie gerne!

Ihr freundlicher Opel-Händler

**VOLKER
DUNKEL**

... Service hat einen Namen

Im Camich 11
07768 Kahla
Tel. (036424) 577-0
Fax (036424) 5 77 21

OPEL 

Worauf warten Sie noch?

Anschluß frei + 111,- DM Startguthaben

Dieser Tarif ist nicht zu schlagen!

Angebot gültig bis zum 29.02.2000!

161,00

DM

gespart!

Grundgebühr nur

14,95

DM

Mobil telefonieren ab

0,09

DM/Min.

Bosch Dual Co738

- Dual-Band-Gerät
- bis zu 80 Std. Stand-by
- ca. 3,3 Std. Gespräch
- nur 192 Gramm



0,*

T·D1

Multi-Com-Kahla

Margarethenstr. 5
07768 Kahla



VICTORVOX T·D1 Erreichbarkeit

*Gilt nur in Verbindung mit einem gebührenpflichtigen VICTORVOX T·D1 Kartenvertrages: Mindestvertragslaufzeit 24 Mon., einm. Anschlußgebühr entfällt, mon. Grundgebühr 14,95 DM, Gesprächsgebühren von 0,09 DM/Min. (Happy-Hour-Option) - 1,49 DM/Min. sowie Mindestverbrauch 10,00 DM. Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Besuchen Sie auch unsere Multi-Com Shops in 07806 Neustadt, Schleizer Str. 12b und in 07745 Jena-Winzerla, Columbus-Center!

BEILAGENHINWEIS!

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt eine Beilage der Firma „Reisebüro Schönfeld“ bei.
WIR BITTEN UM BEACHTUNG.

Radio Trautsch



45 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
E-Mail: Radio-Trautsch@gmx.de



Letzte Woche!

Alles nochmals
im Preis gesenkt!

Totaler Räumungsverkauf

wegen
Geschäftsaufgabe

Drogerie Vorwerg

Jenaische Straße 26, 07768 Kahla